



**Dr. Christian Hardinghaus**

**Das Wolfsmädchen**

**Flucht aus der Königsberger Hungerhöhle 1946**

272 Seiten / gebunden mit Schutzumschlag  
mit zahlreichen Fotos und Abbildungen

22,00 € (D) / 22,70 € (A) inkl. MwSt.  
ISBN 978-3-95890-402-6

Erscheint im EUROPA VERLAG am 29.09.2022

### **Das ostpreußische Armageddon und die Flucht ins gelobte Litauen 1945–1948**

Im eiskalten Februar 1946 fasst die elfjährige Ursula Dorn einen fatalen Entschluss. Sie lässt ihre Familie in den Ruinen Königsbergs zurück, um sich selbst vor dem Hungertod zu retten. Seit Kriegsende sind in der von den Sowjets besetzten Stadt über 70 000 Deutsche durch Hunger, Krankheiten und Gewalt verstorben. Rund 20 000 verwaiste Kinder ziehen bettelnd durchs nördliche Ostpreußen, doch sie finden nichts mehr. Felder und Gärten sind abgegrast, Hunde und Katzen geschlachtet. Inmitten Königsbergs werden noch immer Menschen ermordet und bis aufs Skelett abgemagerte Frauen vergewaltigt, erfrorene Säuglinge bleiben in ihren Kinderwagen zurück. Ursula erträgt dieses menschliche Elend nicht mehr. Sie schleicht sich in einen russischen Güterzug und fährt bis nach Kaunas, wo litauische Familien sich um verhungerte Kinder aus Ostpreußen kümmern. Rund 5000 gelingt bis 1947 die Flucht in ein Land, das sie mit dem Nötigsten versorgt und schützt. Ursula kommt zu Kräften. Mithilfe eines Lehrers und eines Soldaten schafft sie es, in einer spektakulären Rückreise auch ihre Mutter zu befreien. Ihre Geschwister allerdings muss sie zurücklassen. Und auch das gelobte Land verändert sich. Litauische Partisanen führen einen erbarmungslosen Krieg gegen die sowjetischen Besatzer. Fortan werden Familien, die »deutsche Faschistenkinder« verstecken, in Gulags transportiert. Die Kinder sind gezwungen, sich in die Wälder zurückzuziehen und dort wie Wölfe zu hausen. Während ihre Mutter psychisch zugrunde geht, kämpft Ursula wie ein Raubtier. Sie klaut, bettelt und leistet Schwerstarbeit, um am Leben zu bleiben. Aber nach zwei Jahren ist auch sie am Ende und droht zu sterben. Ein litauischer Bauer will die 13-Jährige retten, doch dafür muss sie ihre Mutter opfern. Ursula nimmt das unmoralische Angebot an. Mit ungeahnten Folgen.

**Der Autor:** Dr. phil. Christian Hardinghaus, geb. 1978 in Osnabrück, promovierte nach seinem Magisterstudium der Geschichte, Literatur- und Medienwissenschaft (Film und TV) an der Universität Osnabrück im Bereich Propaganda- und Antisemitismusforschung und schloss danach ein Studium des gymnasialen Lehramtes mit dem Master of Education in der Fachkombination Geschichte/ Deutsch ab. Seine historischen Schwerpunkte liegen in der Erforschung des NS-Systems und des Zweiten Weltkriegs. Er ist außerdem schulisch ausgebildeter Fachjournalist und arbeitet als Lektor, Autor und beratender Historiker. Seine Artikel erscheinen in zahlreichen regionalen und überregionalen Zeitungen und Magazinen. Er veröffentlicht sowohl Sachbücher als auch Romane.

**INFORMATIONEN** zu Buch und Autor, Bestellung von Buchexemplaren für Medien- oder Veranstaltungszwecke: [bs@europa-verlag.com](mailto:bs@europa-verlag.com). Barbara Stang, PR i.A. EUROPA VERLAG